

Auswertung 2016

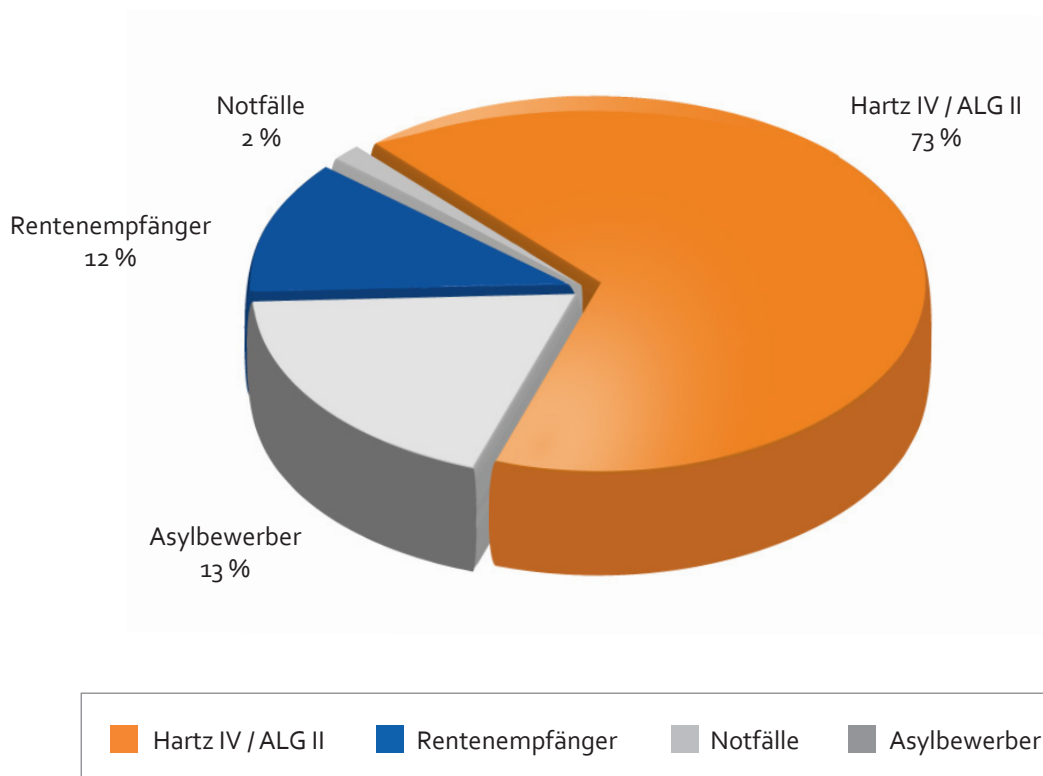
– Erfassung und Versorgung der Tafelkunden –

Die Versorgung der Tafelkunden von Dienstag bis Freitag in Potsdam und am Sonnabend in Teltow war grundsätzlich gesichert.

Neben der Versorgung der eigenen Kunden erfolgte die Versorgung von Flüchtlingen entsprechend dem Kontingent.

2016 war geprägt von der Zunahme an Neukunden mit ALG II, was sich in der Statistik widerspiegelt.

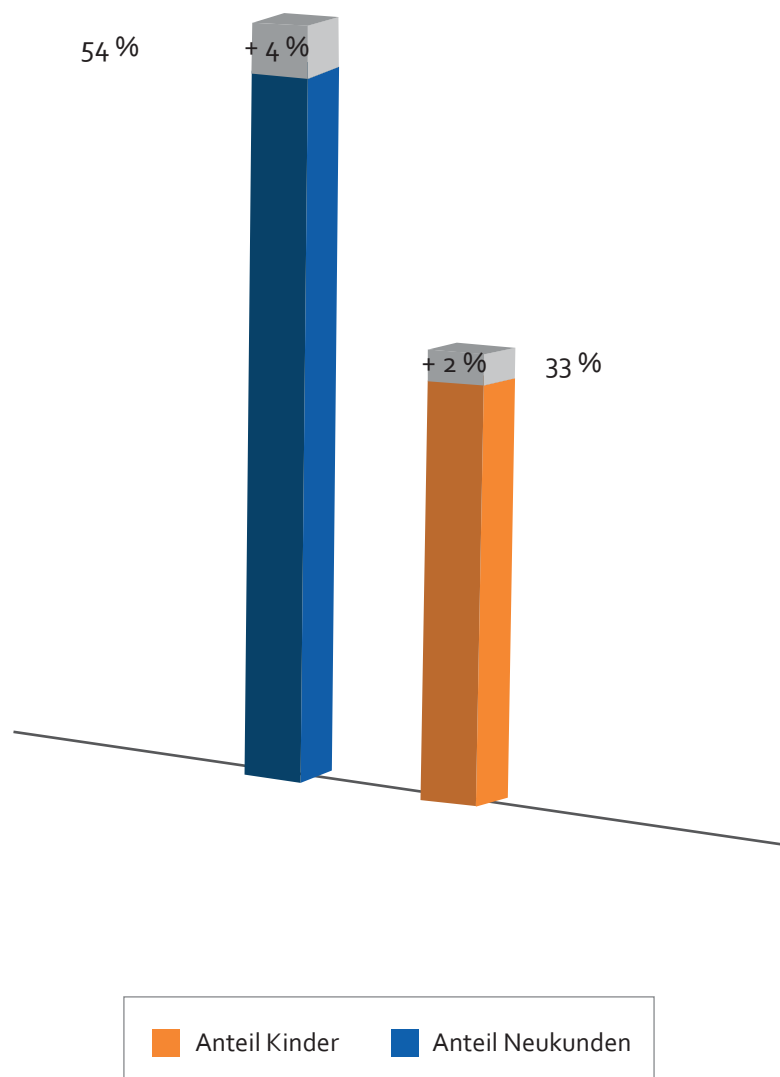
Kundenstruktur 2016



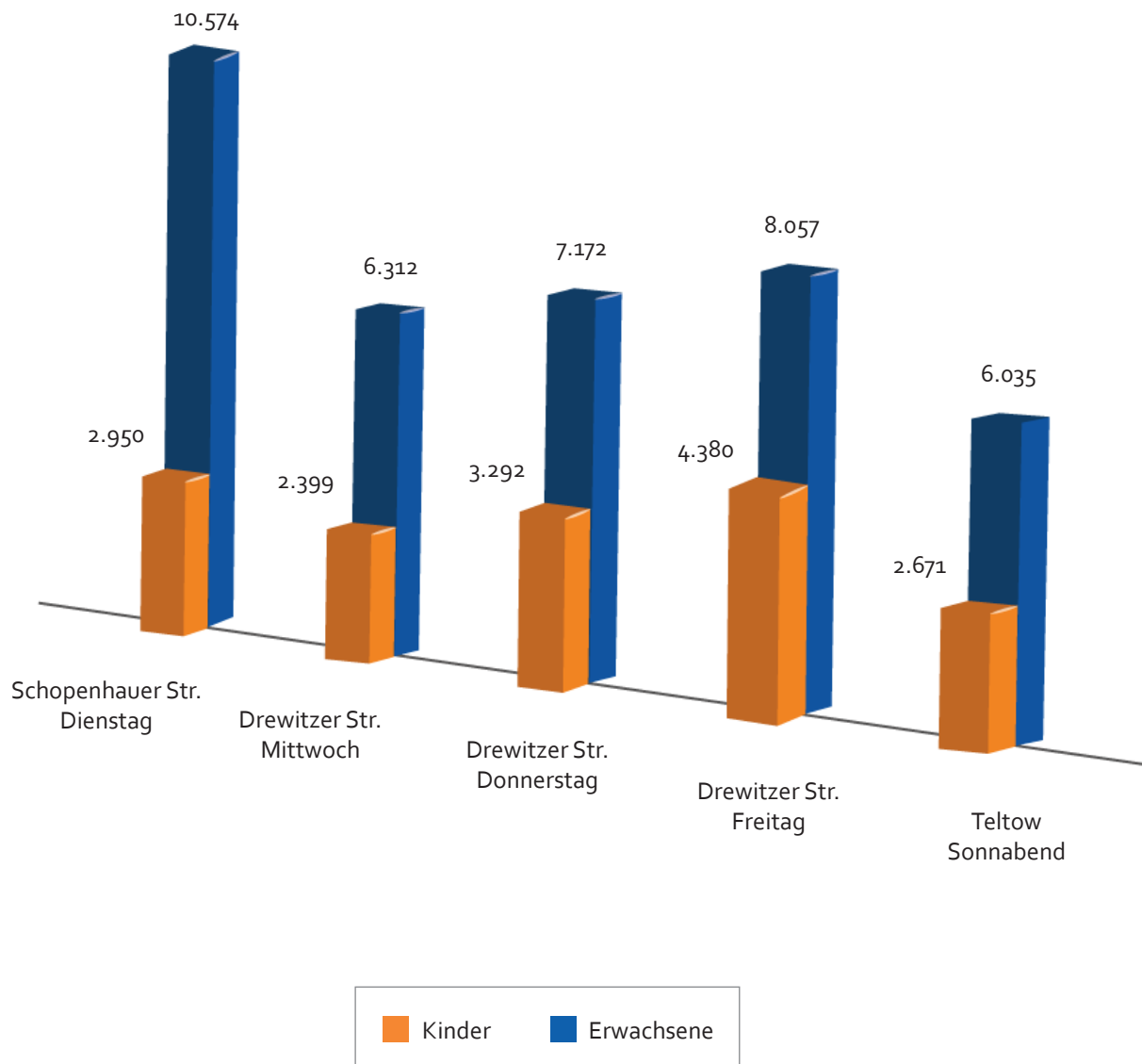
Die mit Abstand größte Gruppe waren die Bezieher von Arbeitslosengeld II (Hartz IV-Empfänger mit 73 %). Eine Steigerung um 21 % hervorgerufen durch die große Anzahl von Flüchtlingen, die nach und nach Leistungen vom Jobcenter bekamen und damit Kunden der PT werden konnten.

Ganz deutlich erkennbar ist die veränderte Zusammensetzung unserer Kunden, was für unsere Helfer an jedem Ausgabetag eine neue Herausforderung darstellt.

Kundenzusammensetzung

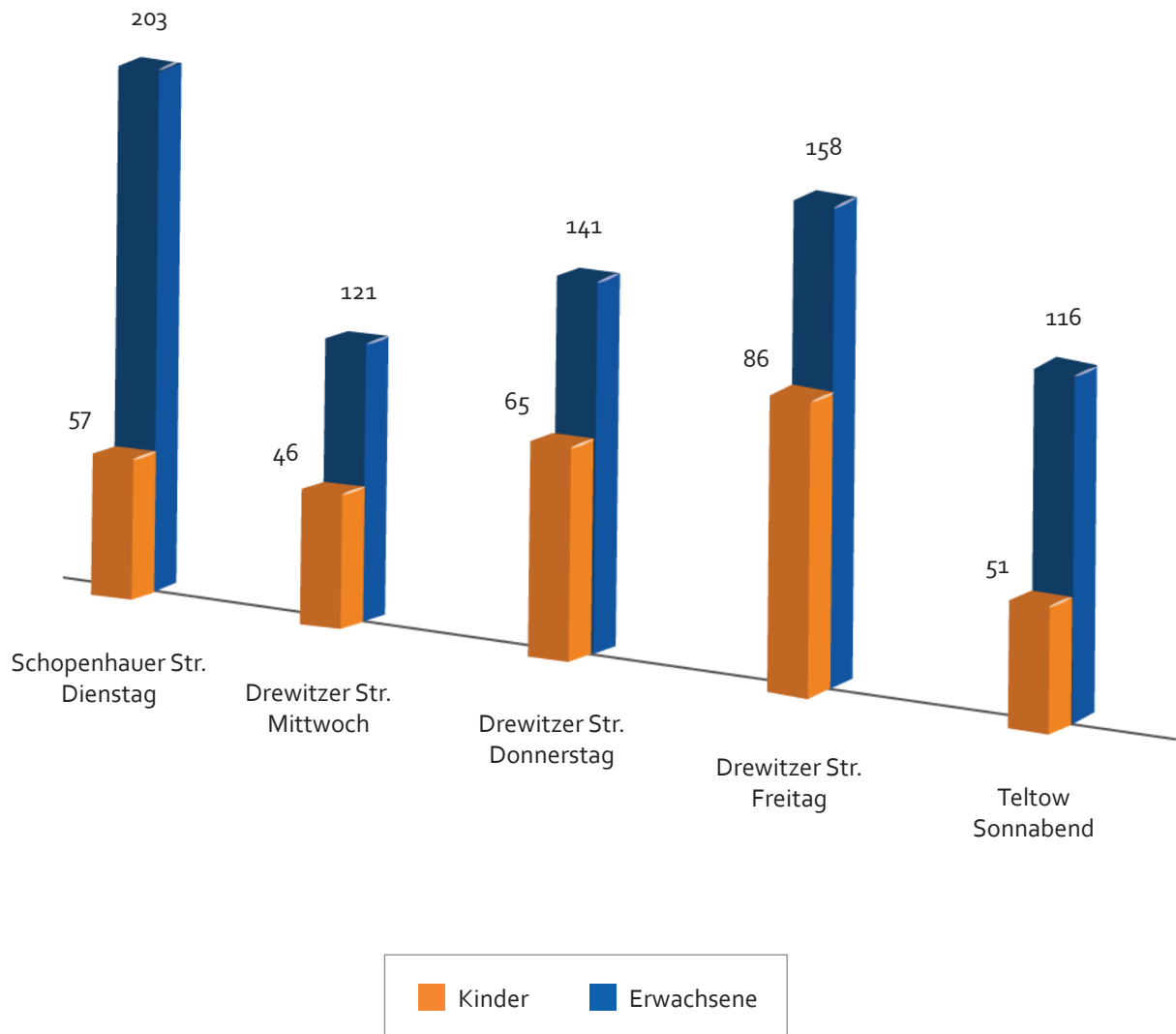


Anzahl der Lebensmittelabgaben an Kunden



Damit wurden 2016 über die PT 53.842 mal Lebensmittel an unsere Kunden abgegeben. (38.150 Erwachsene und 15.692 Kinder)

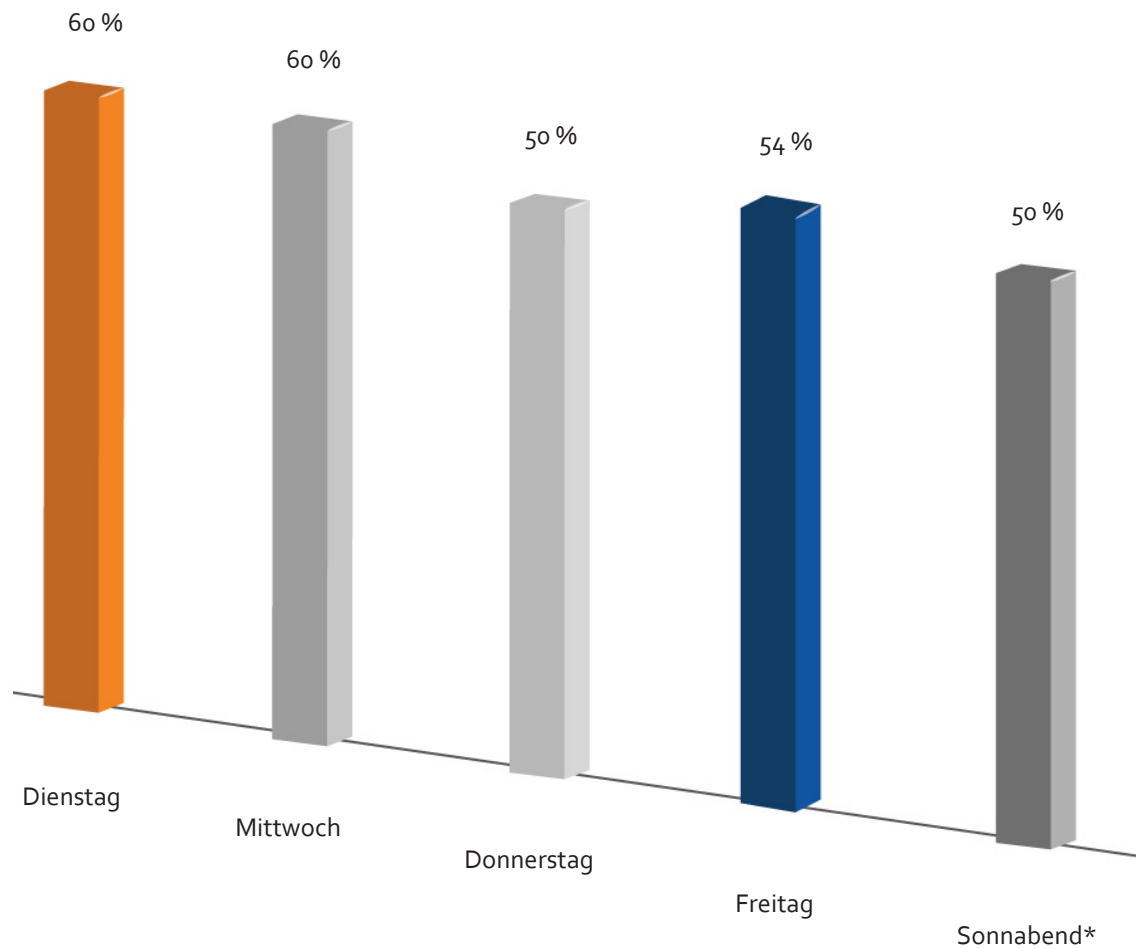
Durchschnittliche Anzahl der Abholer pro Woche (je Ausgabestelle 2016)



Damit wurden durchschnittlich pro Woche ca. 1000 Kunden versorgt.

Die Nutzung der den Übergangwohnheimen übergebenden Kontingente (max. fünfzig Nummern pro Ausgabetag) in Potsdam und Teltow erfolgte wie nachfolgend dargestellt.

Nutzung der Übergangwohnheime



Die Ausgabekarten zum Erhalt von Lebensmitteln wurden grundsätzlich für den jeweiligen Bewilligungszeitraum des individuellenn Bescheides gewährt. Bei Rentenbeziehern max. für ein Jahr.

Kein Hilfesuchender wird abgewiesen. Bei fehlendem Bescheid oder offensichtlicher Notlage wurde zunächst eine max. vier Wochen geltende Ausgabekarte erstellt.

*letzte Inanspruchnahme am 02.07.2016